

Es grüßt der Evang. – Luth. Kindergarten „Pustebblume“ in Welbhausen,

Liebe Leser* innen,

*„Ein Kind ist aus hundert gemacht.
Ein Kind hat hundert Sprachen,
hundert Hände,
hundert Gedanken,
hundert Weisen zu hören,
zu staunen und zu lieben.“*

Loris Malaguzzi



Dieses Zitat findet sich in unserer Konzeption wieder, denn das Kind ist aktiver Mitgestalter seines eigenen Bildungs- und Entwicklungsprozesses. Dies können Sie auch in den anhängenden Bildern sehen. Durch die soziale Interaktion mit Anderen und der Umwelt lernen Kinder die Welt zu verstehen und zu begreifen. Dieser konstruktive Prozess stärkt die geistige, sprachliche und soziale Entwicklung. Es ist uns wichtig, die Kinder in ihrem individuellen Bildungs- und Entwicklungsprozess zu unterstützen, sie zu begleiten und ihnen auf Augenhöhe mit Wertschätzung und Feingefühl zu begegnen. Die soziale Interaktion und die daraus resultierende Ko-Konstruktion liegt uns sehr am Herzen, da Kinder die wertvollsten Erfahrungen in sozialen Prozessen sammeln können. Dieser Prozess ist im Austausch unserer zwei Gruppen zu erkennen. Uns ist das individuelle Annehmen der Kinder und ihrer Kompetenzen sehr wichtig.

Warum sollten Konzepte und Konzeptionen erstellt werden?

Eine Konzeption ist eine schriftliche Ausführung aller inhaltlichen Schwerpunkte, die in einer Kindertagesstätte für die Kinder, die Eltern, die Mitarbeiter*innen selbst, den Träger und die Öffentlichkeit bedeutsam sind. Eine Kita-Konzeption beschreibt daher ausführlich, wie die pädagogische Arbeit in der jeweiligen Einrichtung theoretisch und praktisch aussieht. Berücksichtigt werden müssen neben pädagogischen, auch rechtlichen Aspekten, die die Grundlage der Kinderbetreuungsgesetze der jeweiligen Bundesländer bilden. Wie möchten wir unsere Erweiterung der Gruppen, unserer Räumlichkeiten und die Vielfältigkeit der Kitakinder mit ihrer Altersspanne nutzen und pädagogisch umsetzen?

Wir teilen unsere Gruppen regelmäßig nach Alter oder Bedürfnissen und Wünschen der Kinder auf. Unter dem teiloffenen Konzept ist eine Auflösung der sogenannten festen „Stammgruppen“ zu verstehen. Die Kinder wählen ihren Spielraum, in welchem sie sich bewegen und lernen möchten, selbst. Wir haben diese Auflösung und neue Gruppenbildung sehr schnell bereits als nützlich und sinnvoll wahrgenommen. Das Austauschen der Kompetenzen in diesen verschiedenen Altersgruppen nehmen wir und die Kinder als sehr wertvoll wahr. Etwas Besonderes sind vor allem die kleinen Raupen, welche unsere großen Schmetterlinge sehr in der Lautstärke und in ihrer Eile entschleunigen. Groß und Klein lernen voneinander, wodurch sich für alle neue Entwicklungschancen eröffnen. Dies zu beobachten ist etwas sehr Spannendes.

*Es grüßt Sie herzlich
Corinna Bauer mit dem Team Pustebblume*

Text: C.B.

Bild: Kindergarten Welbhausen

